

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 2

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

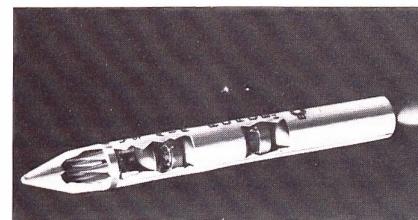
gleiche Behandlung von Zivil- und Präsenzdienern und der Abbau der Privilegien für Zivildiener. Der Wehrsprecher der Regierungspartei kündigte an, dass der Landesverteidigungsplan Mitte Januar 1983 fertiggestellt sein werden. Damit habe man ein grosses Werk vollendet. Ein weiterer SPÖ-Redner führte zum Kasernenbau aus, dass zwischen 1955 und 1969 nur 30 Unterkünfte für 5290 Mann, von 1970 bis 1982 jedoch 91 Unterkünfte für 12710 Mann errichtet wurden.

Verteidigungsminister Rösch wies in seiner Wortmeldung auf die grossen Änderungen beim Bundesheer in den vergangenen 27 Jahren hin. Das Bundesheer habe sich in die Gesellschaft integriert. Die Verteidigungsmöglichkeiten eines Kleinstaates seien begrenzt, aber man könne durch bewusstes Bekenntnis und durch die Bereitschaft, Staat und Demokratie zu schützen, eine Abhälterwirkung erzielen. J - n

Wachkompanien sicherten ORF

Im Rahmen einer Reservistausbildung übten zwei Wachkompanien des Militätkommandos Wien die Sicherung des ORF-Zentrums am Künigberg und der Senderanlagen Bisamberg und Kahlenberg. Der Übung lag die Annahme zugrunde, Sabotage- oder Terrortrupps würden im Ernstfall versuchen, den ORF lahmzulegen. Dieses Ausbildungsvorhaben für 400 Milizsoldaten konnte im Einverständnis und mit Unterstützung des ORF sehr realistisch durchgeführt werden. Geübt wurde auch die Zusammenarbeit mit der Exekutive.

Alle Eingänge des ORF-Zentrums waren abgeriegelt, auf dem Dach lauerten Scharfschützen, und auch im Inneren des Gebäudes hielten Soldaten Wache. Wer in das ORF-Zentrum wollte, musste sich einer Leibesvisitation unterziehen, auch die Autos wurden durchsucht. Wie man am Fernsehschirm beobachten konnte, liessen die ORF-Mitarbeiter die Prozedur willig über sich ergehen. Mit dieser Übung sollten neben der praktischen Erprobung der Einsatzgrundsätze auch der Einsatzwillen und die Einsatzfähigkeit der Soldaten der Wachkompanien gegen Terrorismus, Sabotage und Subversion glaubhaft demonstriert werden. J - n

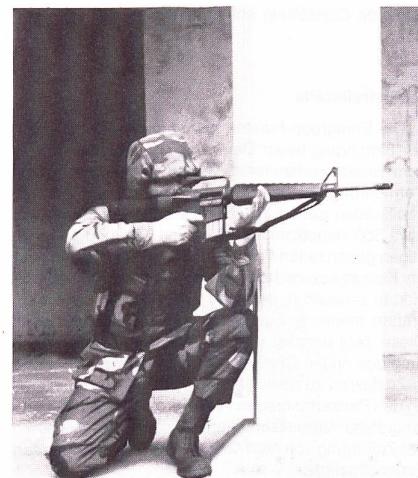


hundert dieser Raketen abgelehnt. Grund für die Refusierung des Vorschlags von Präsident Ronald Reagan war indes nicht die Rakete an und für sich, sondern der Plan für deren konzentrierte Stationierung (Dense Pack Stationierung) im Bundesstaat Wyoming.

Keystone

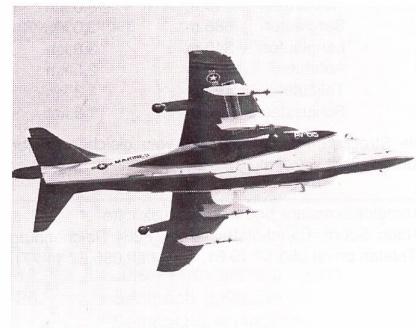
+

Neue Ausrüstung für US-Soldaten



Im Truppenversuch sind zurzeit in der US-Army ein neuer Tarn-Kampfanzug und ein neuer Helm. Der Helm, in der Form dem ehemaligen Stahlhelm der deutschen Wehrmacht nachempfunden, soll den bisherigen amerikanischen Standardhelm «Hattfield» ersetzen.

Keystone



Spanien wird von McDonnell Douglas zwölf V/STOL-Kampfflugzeuge des Typs AV-8B beschaffen. Die Maschinen werden die gegenwärtig bei der spanischen Marine im Truppendienst stehenden acht AV-8A- und zwei TAV-8A-Matador ablösen. Mit diesem spanischen Auftrag sind nun insgesamt 480 AV-8B-Maschinen in Auftrag gegeben (USMC 336 und RAF 60). Alle AV-8B-Kurz- und Senkrechstarten erhalten das Angle Rate Bombing System AN/ASB-19(V) von Hughes. Diese in der Rumpfspitze eingebaute elektro-optische Zielauffass- und Kampfmittelleitanlage ermöglicht das Erfassen und Identifizieren von laserbeleuchteten Erdzielen für den manuellen oder automatischen Waffen-einsatz. Ebenfalls alle AV-8B-Apparate werden mit der fünffachen GAU-12-Gatling-Maschinenkanone von General Electric bestückt. Dieses 25-mm-Geschütz offeriert eine Anfangsgeschwindigkeit von 914 m/s und eine Kadenz von 3000 Schuss in der Minute. ka

+

SÜDAFRIKA

Olifant – der neue Kampfpanzer von ARMSCOR

Schnittig und schnell, außerordentlich beweglich und sehr wirkungsvoll. Das ist die Charakterisierung des von ARMSCOR (Armaments Development and Production Corporation of South Africa) entwickelten Kampfpanzers Olifant. Angetrieben von einem 12-Zylinder-Dieselmotor, erreicht der neue Panzer eine Geschwindigkeit bis zu 44 km/h. Er hat einen Aktionsradius von rund 200 km oder eine Einsatzzeit von 16 Stunden. Kernstück des Olifant ist die ebenfalls in Südafrika entwickelte 105 mm Kanone von hoher Treffgenauigkeit. ASBB



+

USA

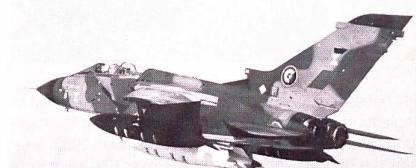
Interkontinentalrakete MX

Aufschliss der Interkontinentalrakete MX. Bekanntlich haben Senat und Kongress einen Kredit von 988 Mio Dollar für den Bau der ersten fünf von insgesamt

AUS DER LUFT GEGRIFFEN



Die USAF änderte die Bezeichnung des von Northrop mit firmeneigenen Mitteln ausgelegten F-5G Tigershark-Jabo auf F-20 Tigershark. Mit dieser Massnahme sollen primär die verglichen zur F-5-Familie stark verbesserten Flug- und Waffensystemleistungen zum



Die europäischen Staaten der NATO planen, im Laufe des Jahres 1983 mehr als 270 Kampfflugzeuge der Truppe zuzuführen. Bei den meisten dieser Maschinen wird es sich um Tornado- (Bild oben) und F-16-Apparate (Bild unten) handeln. Zu den übrigen der Truppe zuläufenden Flugzeuge gehören auch erste luftgestützte Frühwarnsysteme des Typs Nimrod. In den meisten Luftstreitkräften der Eurogroup sind überdies qualitative Verbesserungen an vorhandenen Waffensystemen vorgesehen. So erhalten eine Reihe von Kampfflugzeugen Düppel- und Infrarotfackeldispenser sowie wirkungsvollere Waffen und modernisierte Lastträger. Ferner erhalten zahlreiche Rapier-Flugabwehr-

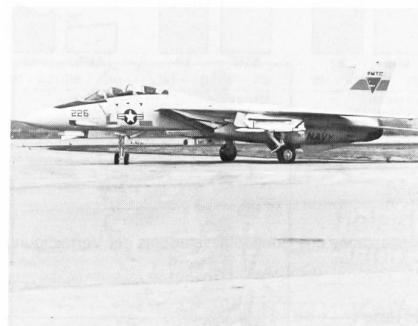


Als Ersatz für im Falklandkrieg erlittene Verluste (3) und zur Verstärkung ihrer Flotte von 30 schweren Transporthubschraubern (5) erhält die RAF acht weitere HC-Mk.1-Chinook-Einheiten. Unsere Foto zeigt eine Chinook der RAF mit einem Stormer-Schützenpanzer als Außenlast. Alle HC Mk.1 der britischen Luftstreitkräfte sind zurzeit auf dem Luftstützpunkt Odham beheimatet. Im Laufe dieses Jahres soll jedoch eine Staffel zur Unterstützung der NATO in Zentraldeutschland in die Bundesrepublik Deutschland verlegt werden. Der von zwei Avco-Lycoming-T55-L-11E-Turbinen angetriebene HC-Mk.1-Drehflügler der RAF vermag bis zu 44 vollausgerüstete Soldaten oder 9,6 t Fracht zu befördern. ka

15/16) und USN (F14/18) die mit einem halbaktiven Radarzielsuchkopf bestückte AIM-7F Sparrow ersetzen. ka

lenkwaffeneinheiten das Radarfeuerleitsystem Blindfire. Den Marinefliegern werden etwa 20 Hubschrauber zugeführt. Diese werden entweder auf Schiffen oder auf dem Festland stationiert. Hinzu kommen rund 40 Starrflügelflugzeuge, bei denen es sich hauptsächlich um Tornado-Schwenkflügler handelt. In eine Anzahl vorhandener Hubschrauber- und Starrflügler werden kampfwertgesteigerte Geräte für die elektronische Kriegsführung eingebaut. Ka

+



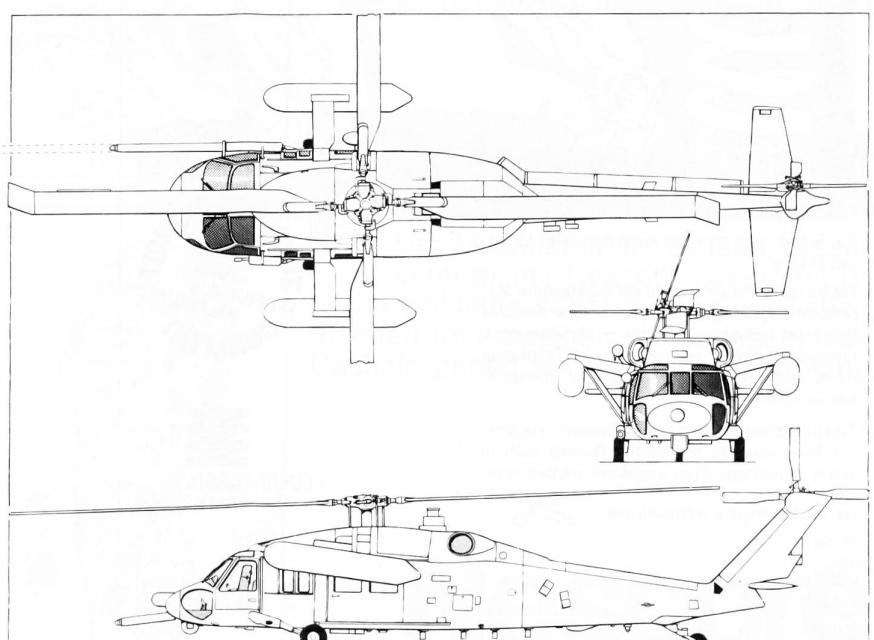
Westinghouse Electric Corporation fertigt zurzeit elf Selbstschutz-Störsenderbehälter des Typs AN/ALQ-131(V) je Monat. Bereits liegen Aufträge für über 635 Einheiten vor. Davon sind 133 für die niederländischen Luftstreitkräfte bestimmt, die auch eine Option für zusätzliche 75 Stück zeichneten. Eine weitere Bestellung über 20 Einheiten erteilte Pakistan. Interesse am AN/ALQ-131(V)-Behälter zeigen auch Norwegen und Spanien. Die auf unserer Foto an der äusseren Flügelstation eines F-16-Fighting Falcon Jabs hängende Selbstschutz-Störsendergondel ist rechnergesteuert und kann auf Staffelebene einer veränderten gegnerischen Radarbedrohung angepasst werden. Unsere Aufnahme zeigt einen Werkstechniker bei den dafür notwendigen Arbeiten. ka

+



Der erste mit den schubstärkeren und treibstoffsparenden CFM56-Mantelstromturbinen ausgerüstete KC-135-Tanker hat seine Flugerprobung aufgenommen. Die in dieser Konfiguration KC-135R genannte Maschine wird im Einsatz 25% weniger Flugpetrol verbrauchen als die zurzeit im Staffeldienst befindlichen KC-135-Stratotanker. Damit steht mehr Treibstoff für die Übergabe an Bedarsträger in der Luft zur Verfügung. In der Praxis bedeutet das, dass zwei KC-135R-Apparate die Kapazität von drei KC-135-Einheiten offerieren. Die Übergabe des ersten KC-135R an das Strategic Air Command ist für März 1984 vorgesehen. Die USAF plant die Modifikation von insgesamt 300 KC-135 zur R-Version. Bis heute wurden davon neun Einheiten fest bestellt und Langzeiteile für weitere 22 Maschinen bewilligt und finanziert. Das ganze Modifikations- und Kampfwertsteigerungsprogramm soll 1987 abgeschlossen sein. Auch die Armée de l'Air will ihre elf C-135F-Tanker entsprechend umbauen. ka

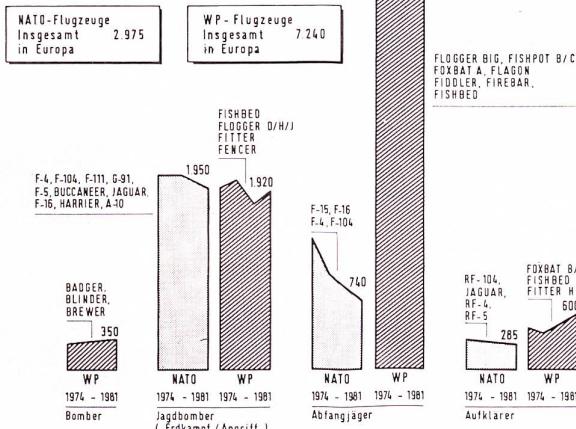
+



Quantitativer Vergleich zwischen den Kampfflugzeugen von NATO und Warschauer Pakt
Ausgewählte Flugzeugtypen, die in Europa präsent sind (ohne LV-Bezirk Moskau)

Warschauer Pakt

BADGER	TU-16
BLINDER	TU-22
BREWER	YAK-28
FISHBED	MIG-21
FLOGGER	MIG-27
FITTER A	SU-7
FITTER C/D/H	SU-17
FENCER	SU-19/24
FLOGGER B/G	MIG-23
FOXBAT A/B/D	MIG-25
FISHPOT B	SU-9
FISHPOT C	SU-11
FLAGON	SU-15
FIDDLER	TU-28
FIREBAR	YAK-28



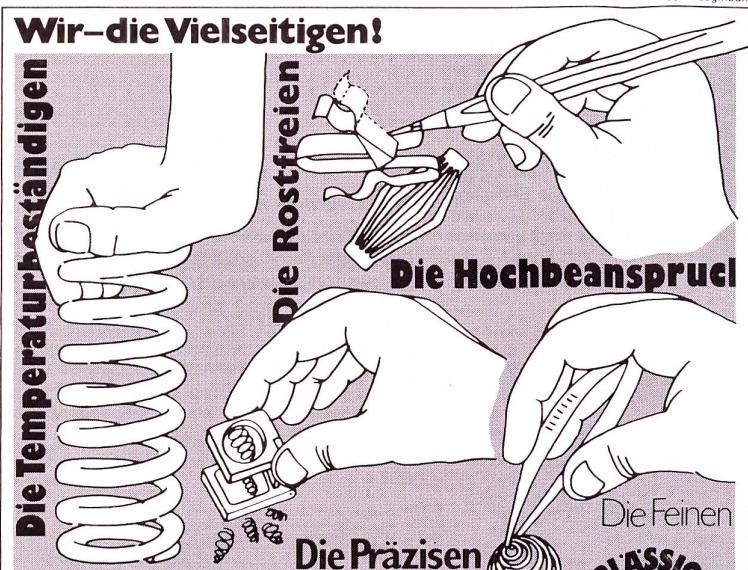
Anmerkung: Ein großer Teil der Abfangjäger kann in Erdkampf/Angriffsrollen eingesetzt werden; die oben angeführten Zahlen beziehen sich nur auf Kampfflugzeuge in Einsatzverbänden.

DATENECKE

Quelle NATO, deutsche Fassung des Informations- und Pressestabes des Bundesministeriums der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland.

NACHBRENNER

Die US Army erteilte der Ford Aerospace & Communications Corp. einen 87-Mio-Dollar-Auftrag für die Entwicklung eines kostengünstigen Wärmebildzielsuchkopfes für alle US-Waffengattungen. ● Das USMC plant die Beschaffung von drei Staffeln Kampfhubschrauber des Typs AH-64 Apache, die ab Ende der achtziger Jahre der Truppen zulaufen sollen. ● Britischen Informationen zufolge bestellte die Volksrepublik China für die Kampfwertsteigerung ihrer Ludaklasse-Zerstörer das Flugabwehrlenkwaffensystem Sea Dart von British Aerospace. ● Für den Einsatz mit Fernlenkflugzeugen der «Stableye»-Klasse entwickelte British Aerospace ein Infrarotzeilenabtastgerät mit Datenbrücke. ● Für den schiffsgestützten Einsatz sind die ersten von insgesamt sechs BO105 an die Armada de Mexico ausgeliefert worden. ● Die Sowjetunion erprobte einen neuen, MI-29 genannten Kampfhubschrauber der AH-1-Cobra-Klasse. ● Fairchild nennt Peru, Marokko, Pakistan, Ägypten und Thailand als mögliche Exportkunden für ihr Luftnahunterstützungs- und Panzerjägerflugzeug A-10 Thunderbolt II. ● Die deutsche Bundesluftwaffe übernahm von MBB den letzten EloKa-Trainer des Typs HFB-320M. ● Mit der Hilfe einer radargeführten AIM-7F Sparrow-Jagdракete schoss eine israelische F-15 in der Nähe von Beirut einen syrischen Hochleistungsaufklärer des sowjetischen Typs MiG-25 Foxbat ab. ● MBB schlug dem westdeutschen Verteidigungsministerium eine EloKa-Version des Tornado-Schwenkfügelkampfflugzeugs für Begleitschutzmissionen vor. ● Für die Bestärkung seiner F-16-Jabo plant Norwegen die Beschaffung von 200 Seezielenwaffen des Typs Penguin Mk.3. ● Um dem LAMPS-3-Hubschrauber eine Fähigkeit zur Seezielbekämpfung zu verleihen, prüft die US Navy zurzeit Luft-Schiff-Versionen der Flugkörpersysteme Sea Skua, Penguin und AGM-88A HARM. ● Offiziell unbestätigten Berichten zufolge fertigt die israelische RAFAEL-Organisation eine fortgeschrittenen Version des Radarcampfungsflugkörpers AGM-45 Shrike und eine Streubombe mit infrarotgesteuerten Panzerabwehr-Tochtergeschossen. ● Als erster Grossverband des bundesdeutschen Feldheeres verfügt das Erste Korps über ein mit dem Raketenpanzer Roland ausgerüstetes Flugabwehrregiment. ● Peru bestellte in der UdSSR eine unbekannte Anzahl von Kampfhubschraubern des Typs MIL-Mi-24 (HIND). ● Das pakistaniische Heer bestellte bei Bell zehn Kampfhubschrauber des Typs AH-1S-Cobra. ● Ford Aerospace wird den türkischen Luftstreitkräften 750 Jagdракeten des Typs AIM-9P3 Sidewinder liefern. ●



Auf Federn muss man sich hundertprozentig verlassen!

Federn aus Kaltbrunn werden aus erstklassigen Materialien angefertigt, mit einem – dem neuesten Stand der Technik angepassten – Maschinenpark rationell verarbeitet und während der Fabrikation durch hochpräzise Prüfgeräte dauernd überwacht und endkontrolliert.

Eine Offerte von uns wird Ihnen beweisen, dass grosses Know-how und hochwertige Qualität auch zu einem vernünftigen Preis eingekauft werden kann.

Ich möchte weitere Informationen!

Name:

Firma:

Adresse:

Telefon:

FEDERNFABRIK
KALTBURNN

Federnfabrik +
Apparatebau AG
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055/75 12 51
Telex 875 501

LITERATUR

Peter Marti

Schweizer Armee 83

414 Seiten, farbige und schwarzweisse Bilder, Grafiken, Tabellen, Fr 16.80, Verlag Huber, 8500 Frauenfeld, 1982

Zum fünften Mal erscheint nun dieses Taschenbuch (auch in französischer Sprache erhältlich), das in Wort und Bild umfassend über die Armee informiert. Da ist alles drin, was Wehrmänner aller Grade und Waffengattungen zu wissen wünschen. So wird es zum unentbehrlichen Begleiter durch das Militärjahr 1983. V

+

G Ursch

Soldatenhumor auf Postkarten

Während Jahrzehnten sind wir die Karten von Milo Naef gewohnt, nur kurz unterbrochen von einigen wenigen Sujets von Armin oder von Ejo. Naef hat ja in